

Michael Newton



Die Abenteuer der Seelen

Neue Fallstudien zum Leben zwischen den Leben



Edition Astroterra

Michael Newton

Die Abenteuer der Seelen

Neue Fallstudien zum Leben zwischen den Leben

Aus dem amerikanischen Englisch übersetzt
von Manfred Jansen

Edition Astroterra

Inhalt

Einführung	11
KAPITEL 1	
Die geistige Welt	15
KAPITEL 2	
Tod, Trauer und Trost	24
Verleugnen und Annehmen	24
Therapeutische Techniken der Seele	25
Wie Geistwesen Verbindung mit Lebenden aufnehmen	28
Körperliche Berührung	28
Personifizierung mit Gegenständen	30
Wiedererkennung im Traum	33
Übertragung durch Kinder	41
Kontakte in vertrauter Umgebung	42
Fremde als Boten	46
Engel oder andere himmlische Gastgeber	47
Emotionale Erholung von Seelen und Hinterbliebenen	50
Wiedervereinigung mit geliebten Menschen	55
KAPITEL 3	
Erdgebundene Geister	58
Astralebenen	58
Naturgeister	60
Gespenster	61
Die verlassene Seele	63
Spirituelle Dualität	67
Seelen in Absonderung	69
Körperlose Wesen zu Besuch auf der Erde	73
Dämonen oder Devas	77
KAPITEL 4	
Spirituelle Wiederherstellung der Energie	86
Seelenenergie	86
Was uns am Tor normalerweise erwartet	86

Notfallbehandlung am Tor	87
Erholungsbereiche für wenig in Mitleidenschaft gezogene Seelen	90
Erholungsbereiche für schwer in Mitleidenschaft gezogene Seelen	92
Seelen der Einsamkeit	102
Energieheilung auf der Erde	106
Heiler des menschlichen Körpers	106
Heiler der Umwelt	110
Seelenteilung und Wiedervereinigung	112
Die drei Stationen	116

KAPITEL 5

Seelengruppensysteme	121
Die Geburt einer Seele	121
Spirituelle Rahmenbedingungen	128
Erinnerung	130
Gemeinschaftszentren	132
Klassenräume	137
Die Bibliothek der Lebensbücher	142
Selbstmord aus Sicht der geistigen Welt	145
Was ein Blick in unser Lebensbuch bewirken kann	148
Was ist echte Realität?	158
Farben der Geistwesen	161
Die Mischung der Farben in der Seelengruppe	161
Farben der Besucher in der Gruppe	168
Menschliche Aura versus Seelenaure	169
Spirituelle Farbmeditationen	170
Beispiel einer Farbmeditation	171
Formen der Energiefarben	173
Klänge und spirituelle Namen	176
Arbeitsgruppen der Seele	178

KAPITEL 6

Der Ältestenrat	187
Die Angst des Menschen vor Beurteilung und Strafe	187
Der Rahmen für die Beurteilung der Seele	189
Erscheinungsform und Zusammensetzung des Rats	197
Zeichen und Symbole	207
Die «Gegenwärtigkeit»	223
Die Kette göttlichen Einflusses	227
Wie ein Treffen mit dem Rat verarbeitet wird	230

KAPITEL 7

Die Dynamik der Gemeinschaft	236
Seelengefährten	236
Primäre Seelengefährten	240
Begleiterseelen	241
Assoziierte Seelen	241
Verbindungen zwischen spirituellen und menschlichen Familien	249
Wiedervereinigung mit Seelen, die uns wehgetan haben	254
Interaktion zwischen Seelengruppen	260
Freizeitaktivitäten in der geistigen Welt	263
Zeit der Musse	263
Pausen	264
Ruhe und Erholung durch Einsamkeit	265
Ruhe und Erholung durch Aufenthalt auf der Erde	266
Die Schaffung irdischer Siedlungen	267
Tierseelen	269
Der Ort der Transformation	273
Tanz, Musik und Spiel	275

KAPITEL 8

Die Seele und ihre Weiterentwicklung	285
Examenszeit	285
In der Mittelstufe	287
Spezialisierung	289
Lehrer für die Kleinsten	289
Ethiker	292
Die Harmonisierer der Seele	296
Die Meister des Entwurfs	299
Die Forscher	307

KAPITEL 9

Der Kreis des Schicksals	316
Wir werfen einen Blick auf unser zukünftiges Leben	316
Zeitlinien und die Wahl des Körpers	320
Die Meister der Zeit	325
Der freie Wille	329
Die Seelen der Kleinen	339
Der Verlust eines Kindes	339
Eine neue Partnerschaft zwischen Körper und Seele	341

KAPITEL 10

Unser spiritueller Weg	350
-------------------------------------	-----

Einführung

Wer sind wir? Wozu sind wir hier? Wohin gehen wir? Mit meinem 1994 erschienenen ersten Buch JOURNEY OF SOULS [die deutschsprachige Ausgabe ist 1996 in der Edition Astroterra unter dem Titel DIE REISEN DER SEELE. KARMIISCHE FALLSTUDIEN erschienen] wollte ich auf diese uralten Fragen der Menschheit Antworten geben. Immer wieder wurde mir bescheinigt, dass die Lektüre des Buches zu einem spirituellen Erwachen des inneren Selbst führe, da der Leserschaft niemals zuvor derart einleuchtend dargelegt worden sei, was es mit dem Leben in der geistigen Welt auf sich hat. Des Weiteren bestätigten mir meine Leser, dass ihnen das Buch im tiefsten Inneren die Gewissheit vermittelt habe, dass die eigene Seele den körperlichen Tod überlebe, und es zeige, zu welchem Zweck wir auf die Erde zurückkehren.

Nachdem das Buch in Druck gegangen und in viele Sprachen übersetzt worden war, erhielt ich immer wieder Leseranfragen aus der ganzen Welt, in denen ich um ein zweites Buch gebeten wurde. Geraume Zeit konnte ich diesem Ansinnen nichts abgewinnen. Während meiner ersten Forschungsjahre war es schwierig gewesen, das Material für eine derart umfassende Studie zum Thema Unsterblichkeit der Seele zusammenzustellen, zu ordnen und schliesslich in Buchform zu bringen. Für mich war meine Aufgabe damit erledigt.

In der Einführung von DIE REISEN DER SEELE gebe ich einen Überblick über meinen Hintergrund als traditioneller Hypnotherapeut und schildere meine Skepsis, die ich bei der Verwendung von Hypnose im Rahmen metaphysischer Rückführungen empfand. Im Jahre 1947 hypnotisierte ich als Fünfzehnjähriger meinen ersten Klienten. Damit gehöre ich definitiv zur alten Garde, nicht zur New-Age-Bewegung. Daher war ich sprachlos, als ich bei der Arbeit mit einem Klienten unabsichtlich das Tor zur geistigen Welt aufstiess. Nach meinem Eindruck glaubten die meisten Reinkarnationstherapeuten, unser Leben zwischen den Leben sei nur so eine Art nebulöses Zwischenstadium, das bestenfalls als Bindeglied von einem Leben zum nächsten zu betrachten wäre. Bald wurde jedoch klar, dass ich mich selbst auf den Weg machen musste, wenn ich herausfinden wollte, wie man Zugang zur Erinnerungsfähigkeit eines Klienten erhält, um etwas über das Sein an diesem geheimnisumwitterten Ort zwischen den Leben in Erfahrung bringen zu können. Nach weiterer jahrelanger Forschungstätigkeit sah ich mich schliesslich in die Lage versetzt, ein plausibles Modell der geistigen Welt herauszuarbeiten, und ich erkannte, welchen therapeutischen Wert dieser Prozess für einen Klienten haben kann. Meinen Erkenntnissen gemäss spielte es keine Rolle, ob es sich bei dem Betroffenen um einen Atheisten, einen tief religiösen Menschen oder einen Anhän-

ger eines philosophischen Systems handelte – alle Berichte wiesen erstaunliche Übereinstimmungen auf, sobald sich meine Klienten im überbewussten Zustand der Hypnose befanden. Aus diesem Grund wurde aus mir das, was ich mit dem Begriff «spiritueller Reinkarnationstherapeut» bezeichne, also ein Hypnotherapeut, der sich auf das Leben nach dem Tod spezialisiert hat.

DIE REISEN DER SEELE sollten der Öffentlichkeit grundlegende Informationen liefern, was es bedeutet zu sterben und ins Jenseits hinüber zu wechseln, und zwar anhand klar geordneter Ereignisketten. Wer uns abholt, wohin wir gehen und was wir als Seele in der geistigen Welt tun, bevor wir unseren nächsten Körper für eine neue Inkarnation auswählen – all das war auch Gegenstand des Buches. Es war als Reisebericht konzipiert, als Reisebericht durch die Zeit, wobei ich mich meiner Fallstudien bediente, die aus der Arbeit mit Klienten hervorgegangen waren, die mir über ihre Erfahrungen zwischen früheren Leben berichteten. Mit DIE REISEN DER SEELE habe ich nicht einfach nur ein weiteres Buch über Reinkarnation vorgelegt, sondern Neuland betreten, was die metaphysische Forschung anbelangt – ein Gebiet, das bis dahin praktisch noch nie durch Hypnose erforscht worden war.

Zwischen 1980 und 1990, als ich nach einem plausiblen Modell für das Leben zwischen den Leben suchte, war kein Platz mehr in meiner Praxis für die anderen Spielarten der Hypnotherapie. Je mehr Fälle ich in meiner Praxis studieren konnte, desto stärker wurde ich von den Geheimnissen der geistigen Welt in Bann geschlagen. Als Ergebnis sah ich die Stichhaltigkeit und Seriosität meiner früheren Forschungen bestätigt. Während die Jahre vergingen und ich mich eingehend der Erforschung der geistigen Welt widmete, arbeitete ich praktisch im Verborgenen, und nur meine Klienten wussten etwas von dieser Tätigkeit, allerdings nur, wenn es sie selbst oder ihre Freunde betraf. Ich machte sogar einen weiten Bogen um esoterische Buchhandlungen, da ich eine potenzielle Beeinflussung durch andere Autoren ausschliessen wollte. Ich bin überzeugt, dass es richtig war, freiwillig in die Isolation zu gehen und mein Schweigen nicht zu brechen.

Als ich Los Angeles verliess, um mich in den Bergen der Sierra Nevada niederzulassen, wo ich mit der Niederschrift meines ersten Buches begann, hoffte ich, ein ruhiges Leben in Anonymität führen zu können. Das sollte sich jedoch als Illusion herausstellen. Nach Veröffentlichung meines Buches erhielt ich über meinen amerikanischen Verlag eine Flut von Zuschriften. Ich bin Llewellyn Publications zu grossem Dank verpflichtet, da der Verlag es mir durch seine Aufgeschlossenheit und seinen Mut ermöglicht hat, meine Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit vorzustellen. Sehr bald nach dem Erscheinen des Buches ging ich auf Vortragsreise und gab für Rundfunk- und Fernsehsender Interviews zum Thema.

Die Leser verlangten nach weiteren Einzelheiten aus der geistigen Welt und bedrängten mich, falls vorhanden, weiteres Forschungsmaterial vorzulegen. Da konnte ich nicht mehr Nein sagen, denn es gab in der Tat umfangreiches unveröffentlichtes Material, das ich der Leserschaft bislang deshalb nicht hatte zumuten wollen, weil ich eigentlich ein unbekannter Autor war. Trotz der Tatsache, dass das Publikum DIE REISEN DER SEELE als anregende Lektüre empfunden hatte, wei-

gerte ich mich aber zunächst, einen Fortsetzungsband zu schreiben. Ich überarbeitete das Buch aber für die fünfte Auflage, um dem Wunsch nach mehr Klarheit bei bestimmten Themen Rechnung zu tragen, und es kamen auch einige ergänzende Passagen hinzu. Doch es schien immer noch nicht zu reichen. Woche für Woche erreichten mich unzählige Briefe meiner Leserinnen und Leser, und immer standen Fragen zum Leben nach dem Tod im Vordergrund.

Die Leute fanden schliesslich heraus, wo ich wohnte, und so erklärte ich mich dann bereit, meine Praxis in begrenztem Umfang wieder zu öffnen. Mir fiel auf, dass jetzt mehr Seelen zu mir kamen, die schon weiter fortgeschritten waren. Da ich mich bereits halb im Ruhestand befinde und nicht mehr so viele Klienten wie früher annehme, ist meine Warteliste ziemlich lang geworden. Das hatte zur Folge, dass ich nun weniger mit jungen Seelen arbeite, welche Krisenzeiten zu meistern haben, sondern mehr mit jenen, die in der Lage sind, sich in Geduld zu üben. Dabei handelt es sich um Menschen, die den Sinn bestimmter Themen zu entschlüsseln versuchen, indem sie sich ihren Erinnerungen an die geistige Welt öffnen, um sich besser auf bestimmte Ziele im Leben einstellen zu können. Viele meiner Klienten sind selbst Heiler oder Lehrer, die kein Problem damit haben, mir zusätzliche Informationen über ihr seelisches Leben zwischen ihren einzelnen Inkarnationen anzuvertrauen. Ich hoffe, ihnen im Gegenzug auf ihrem Lebensweg behilflich gewesen zu sein.

Trotzdem blieb in der Öffentlichkeit der Eindruck bestehen, dass ich bislang nicht meine gesamten Geheimnisse preisgegeben hätte. Schliesslich machte sich bei mir ein Gesinnungswandel bemerkbar, und ich überlegte, wie ein zweites Buch in Angriff zu nehmen wäre. So entstand schliesslich das vorliegende Buch DIE ABENTEUER DER SEELEN. Für mich war mein Erstling eine Pilgerfahrt durch die geistige Welt auf einem breiten Fluss der Ewigkeit. Die Reise nahm an der Mündung des Flusses im Moment des physischen Todes ihren Anfang und endete dort, wo wir in einem neuen Körper wiederkehren. Ich war zur Quelle stromaufwärts gefahren, zumindest so weit, wie mir das möglich war. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Kein Mensch, der nach wie vor inkarniert, scheint die Fähigkeit zu besitzen, mich weiter als bis zu diesem Punkt zu führen, auch wenn die Erinnerung daran, diese Reise schon unzählige Male unternommen zu haben, in jedem von uns abgespeichert ist.

DIE ABENTEUER DER SEELEN nun soll den Reisenden auf seiner zweiten Flussfahrt begleiten, wobei wir auch Abstecher zu den wichtigsten Zuflüssen unternehmen werden, um uns intensiver mit bestimmten Einzelheiten zu beschäftigen. Während unserer gemeinsamen Reisen möchte ich in diesem Band mehr über die verborgenen Aspekte des Weges enthüllen, damit die Leser das Thema aus dem Gesamtzusammenhang heraus angehen können. Dieses Buch präsentiert sich als themenbezogenes Werk, nicht so sehr als chronologische Schilderung von Abfolgen und Örtlichkeiten. Ich lasse deshalb die Zeitrahmen der normalen Seelenbewegung zwischen den verschiedenen Orten in der geistigen Welt einander überlappen, um diese Erfahrungen vollständig analysieren zu können. Darüber hinaus wollte

ich die Leserinnen und Leser in die Lage versetzen, identische Elemente des Seelenlebens im Rahmen der Fallstudien von verschiedenen Werten aus zu betrachten. DIE ABENTEUER DER SEELEN möchte dazu beitragen, dass die interessierten Leser einen umfassenderen Eindruck davon erhalten, wie unglaublich geordnet und durchstrukturiert es in der geistigen Welt zum Wohle der Menschheit zugeht.

Ausserdem war es meine Intention gewesen, diesen zweiten Ausflug in die Wunderwelt der Spiritualität frei von der Leber weg zu erzählen, sodass auch der unerfahrene Zeitgenosse diese Reise geniessen kann. Wer sich zum ersten Mal mit meiner Arbeit beschäftigt, findet im ersten Kapitel eine zusammenfassende Schilderung dessen, was ich über unser Leben zwischen den Leben entdeckt habe. Möge dieser Kurzüberblick zum besseren Verständnis der nachfolgenden Kapitel beitragen und vielleicht die Leser, die dies noch nicht getan haben, sogar animieren, auch mein erstes Buch zur Hand zu nehmen.

Wenn wir uns im Folgenden also gemeinsam erneut auf den Weg machen, möchte ich all jenen für die harte Arbeit danken, die mir ihre Unterstützung zuteil werden liessen. Ohne sie wäre es mir nicht möglich gewesen, die Pforten zur geistigen Welt im menschlichen Geist zu öffnen. Erst durch diese Kontakte ist es mir in Verbindung mit der Einwilligung vieler Geistführer – einschliesslich meines eigenen – gelungen, die Kraft aufzubringen, das vorliegende Buch zu Ende zu schreiben. Ich empfinde es als persönliche Gnade, als einer der Boten zur Übermittlung dieser bedeutsamen Arbeit ausgewählt worden zu sein.